

MUSEUMSPÄDAGOGIK

Sonntag, 22. Februar 2015 | 12:00 Uhr | Kosten: 10 EUR
Kulturhappen – Exklusivführung mit Imbiss

Mittwoch, 11. März 2015 | 14:00 Uhr | kostenfrei
Lehrerinformations-Veranstaltung
für Lehrerinnen und Lehrer der Sek. I und II

Dienstag, 31. März, Mittwoch, 1. April 2015 | 14:00–16:00 Uhr |
Kosten: 14 EUR für beide Tage
Kunst-Workshop Bauhaus für Kleine
für Kinder von 5 bis 7 Jahre

Donnerstag, 9. April 2015 | 11:00 – 17:00 Uhr | Kosten: 10 EUR
Hutmode-Workshop Kokettes Mädchen – mondäner Vamp
für Jugendliche ab 12 Jahre

Donnerstag, 23. April 2015, 14:30–16:00 Uhr | Eintritt: 5 EUR
Erzählcafé »Ich bin von Kopf bis Fuß ...«
mit Grammophon und Schellackplatten zur Musik
der zwanziger Jahre

Führungen durch die Ausstellung

Telefon 02293 9101-17 (Museumspädagogik)
muspaed@obk.de

Anmeldungen zu den Veranstaltungen

Telefon 02293 9101-71 (Museumskasse)
schloss-homburg@obk.de

ÖFFNUNGSZEITEN

November–März
Dienstag bis Sonntag 10:00–16:00 Uhr

April–Oktober
Dienstag bis Sonntag 10:00–18:00 Uhr
Donnerstag 10:00–20:00 Uhr

Zur Ausstellung erscheint der Katalog *Licht und Schatten. Die Weimarer Republik im Oberbergischen* (Preis: 18 EUR). Zudem bietet der Museumsshop attraktive Produkte zu den zwanziger Jahren an.



MUSEUM UND FORUM SCHLOSS HOMBURG
Schloss Homburg 1
51588 Nümbrecht

Telefon 02293 9101-0
Fax 02293 9101-40
schloss-homburg@obk.de

www.schloss-homburg.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR
Qualität für Menschen



Kulturstiftung Oberberg
der Kreissparkasse Köln

Bildrechte: Archiv des Aggervverbandes, Gummersbach; Birgit Gronauer, Gummersbach; Heimatbildarchiv des Oberbergischen Kreises; Frank Bell, Bielefeld; Fördergesellschaft RadioMuseum Köln e.V.; Museum und Forum Schloss Homburg; Heimat- und Verschönerungsverein Radevormwald

LICHT UND SCHATTEN

Die
Weimarer Republik
im
Oberbergischen



MUSEUM UND FORUM SCHLOSS HOMBURG
51588 Nümbrecht
20. Februar bis 17. Mai 2015

KULTURELLES RAHMENPROGRAMM

Sonntag, 22. März 2015 | Kosten: 20 EUR (Busfahrt inkl. Führung)
Führung und Kunstexkursion nach Radevormwald
11:00–12:00 Uhr: Kuratorenführung durch die Ausstellung
13:30 Uhr: Kunstbetrachtung mit Bernd Freudenberg
(Kunstinitiative Radevormwald) zur Installation
UELFE_DISPLAY von Raymund Kaiser und Historisches
zum Uelfebad mit Otto Cords
17:00: Ankunft mit dem Bus in Nümbrecht

Donnerstag, 26. März 2015 | 18:00 Uhr | Eintritt: 6,50 EUR
Talk in der Ausstellung:
Licht und Schatten – Vom Kaiserreich zur Republik
Gerhard Pomykaj (Stadt- und Kreisarchivar, Gummersbach) und
Peter Ruland (Regionalhistoriker, Engelskirchen)

Filmnachmittage in der Ausstellung

Donnerstag, 9. April | 14:00 Uhr | Eintritt: 10 EUR
Panzerkreuzer Potemkin, 1925
Regisseur: Sergei Eisenstein, Dauer: 70 Min.

Donnerstag, 16. April 2015 | 14:00 Uhr | Eintritt: 10 EUR
Der Alte Fritz, 1. Teil, 1928
Regisseur: Gerhard Lamprecht, Dauer: 160 Min.

Donnerstag, 23. April 2015 | 14:00 Uhr | Eintritt: 10 EUR
Metropolis, 1927
Regisseur: Fritz Lang, Dauer: 120 Min.

Freitag, 17. April 2015 | 19:00 Uhr | Eintritt: 10 EUR
Erich Mühsam, ein Reigen!
Moderation: Burkard Sondermeier, Klavier: Ulrich Raue

Sonntag 17. Mai 2015 | 11:00 Uhr/13:00 Uhr | Museumseintritt
Finissage mit Richard Ernst & die Grammophoniker
Film- und Radioschlager der zwanziger Jahre

Kulturelle Entwicklungen während der Weimarer Republik (1918–1933) zeichneten sich durch Kontraste und Brüche aus. Ausstellung und Katalog belichten beispielhaft innovative Prozesse jener Epoche, die die ländliche Region Oberberg bis heute prägen.



WAHLEN, PARTEIEN UND MEDIENLANDSCHAFTEN

Zu keiner Zeit gab es eine derart vielfältige und politisch unterschiedlich ausgerichtete Presse- und Parteienlandschaft. Rundfunkgeräte als neue Nachrichtenträger erreichten zunehmend die Privathaushalte.

EXKURSIONEN, GASTSTÄTTEN UND ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Werbung und touristische Infrastruktur erreichten durch Zusammenschlüsse in Verbänden eine neue Qualitätsstufe. 1926 eröffnete das Heimatmuseum auf Schloss Homburg seine Tore und verzeichnete zahlreiche Besucher.

I

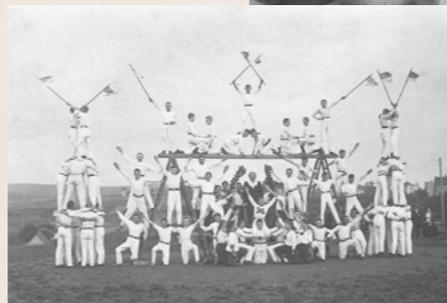
IM TREND: DIE HUTMODE

Der Modisten-Beruf erfuhr durch die kreative Modeausrichtung der zwanziger Jahre eine neue Aufwertung. Gummersbach war ein Zentrum für das Modisten-Handwerk.

M

MUSIK UND KINO FÜR ALLE

Das Kino wurde zu einem schichtenübergreifenden Kulturereignis und bediente ein Massenpublikum. Stumm- und Tonfilmklassiker wie Metropolis von Fritz Lang oder Der Blaue Engel von Josef von Sternberg vermittelten Großstadtfleur.



A

ANPFIFF FÜR BALLSPORT UND BADEKULTUR

Fuß- und Handballspiele entwickelten sich zu breitenwirksamen Sportereignissen. 1923 gründete sich die Handballabteilung des VfL Gummersbach. Zahlreiche Freibäder und Schwimmvereine mit einem hohen Anteil weiblicher Mitglieder erfreuten sich großer Beliebtheit.

R

RECHENSCHIEBER UND STENO-BLOCK: DAS BERUFSSCHULWESEN

Das System der dualen Ausbildung erfuhr eine immer größere Aufmerksamkeit. Fortbildungsschulen für den Nachwuchs in Handwerk und Industrie, landwirtschaftliche Winterschulen oder Haushaltungsschulen prägten die Region.

E

EXPRESSIONISMUS UND NEUE SACHLICHKEIT

Das Künstlerpaar Fifi Kreutzer und Franz M. Jansen lebten und arbeiteten in der Region. Sie gehörten der Gruppierung Rheinischer Expressionisten an. Franz M. Jansen schuf auch Werke im Stil der Neuen Sachlichkeit.

E

RASANTE ENERGIEVERSORGUNG UND AGGERTALSPERRE

Das Kreiselektrizitätswerk (KEW) versorgte Industrie, Gewerbe und die Kommunen des Kreises mit Strom. Nach Fertigstellung der Aggertalsperre 1929 wurden Rundflüge und Schifffahrten als touristische Attraktionen angeboten.

